



Freitag, 16. Juni 2023 / Friday, 16 June 2023

09.45 – 10.30h Keynote 6

Prof. Dr. Lisa Rosen *Organisationsentwicklung in der Migrationsgesellschaft: Hochschulen als Orte institutionalisierten Wissens (Deutsch)*

Institution: Rheinland-Pfälzische Technische Universität

Place: Kaiserslautern-Landau, Deutschland

Abstract

In Europa entwickeln nicht nur Schulen, sondern inzwischen auch Hochschulen vermehrt Leitbilder und Maßnahmen, die programmatisch Bezug auf Vielfalt, Inklusion und Bildungsgerechtigkeit nehmen (Claeys-Kulik, Jørgensen & Stöber 2019). Rekonstruktive Studien u.a. aus Deutschland zeigen, wie umkämpft die Auseinandersetzungen und praktischen Umsetzungen von Diversity-Strategien in der Hochschule sind (Zimmermann & Dietrich 2020). Darüber hinaus machen sie auf divergente, zum Teil widersprüchliche Logiken im Zusammenhang mit humankapitalistischen vs. menschenrechtlich ausgerichteten Ansätzen aufmerksam (Lisa M. Rosen 2020).

An diesen Forschungsstrang anknüpfend wird im Vortrag auf eine Strategie von „Diversity Management“ (kritisch etwa Frieß, Mucha & Rastetter 2020) fokussiert, die darin besteht, den Anteil bislang jeweils unterrepräsentierter Personen zu steigern um die Tradition von Universitäten als weiße, männlich dominierte und mittelschichtorientierte Bildungsorganisationen abzulösen. Anhand von Fallbeispielen mit migrationsbedingt mehrsprachigen Studierenden und Dozierenden wird die Praxis einer solchen Gleichstellungsmaßnahme beleuchtet und u.a. durch eine linguizismuskritische Analyse (Springsits 2015) aufgezeigt, wie Sprachhierarchien interaktiv (re)produziert werden (Fißmer, Rosen & tom Dieck 2021). In der Diskussion wird zum einen eine Parallele zur Schule und der bildungspolitischen Instrumentalisierung von Lehrkräften gezogen, die als Migrationsandere adressiert und stigmatisiert werden (Rosen & Jacob 2022). Zum anderen wird im Lichte internationaler Forschung problematisiert, dass Forderungen nach bzw. Maßnahmen von „Decolonising the University“ (Bhambra, Gebrial & Nişancioğlu 2018) paradoxerweise das institutionalisierte Weißsein weiter verankern können (Doharty, Madriaga & Joseph-Salisbur 2021).

CV

Lisa Rosen ist Professorin für Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Interkulturelle Bildung an der RPTU Kaiserslautern-Landau. Ihre Arbeitsschwerpunkte in Forschung und Lehre liegen in der qualitativen und international vergleichenden sowie der migrationspädagogischen Bildungsforschung. Sie ist Link Convenor des Netzwerks „Social Justice and Intercultural Education“ der European Educational Research Association (EERA) und Co-Sprecherin der AG Inklusionsforschung der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE).